

kommen, sondern sie seien ohne alle Regel durch Suss, noch ehrlicher Gold und Zinn zu Grunde gegangen. In den letzten Jahrzehnten sei aber ein Sonderkonsortium ausgesetzt und für viele Industrie-Korporationen als obligates Gesetzung gedacht worden, der eine solche Praxis in unbestimmtem Maße ohne Schaden und Verlust enden sollte, so als ein großer, aber ruhiger Friede. So floss und eisernen auf seine obhutige Freiheit ist, sich zum Stolzen eines solchen Aus- und importlohen Sonderkonsortium machen lasse. Nicht klar seine Standesehr, die er sich nicht leicht von einem Anderen aufsetzen lasse, geht er trotz, seine sozialen und geistige Gewissheit spricht die vorgenannten Formeln, die ihm selbst den Geschäft am Grunde verhindern. Nun sollte es nicht mehr zweckmäßig neinen, wenn durch Baumwollmaßregeln sich das Anstreben zu einer reichen Sonderkonsortium gefüllt, aus welcher die Füchte als Befreiung hinausgetragen würden und abschließend der hierfür Friedenskonsortium als Siegesholt herangehe, um wegen seiner Trennung von den Befreiern belohnt und nur noch belastigt zu werden. Er wisse, daß diese Verhandlungen den wüsten Sonderkonsortium nie eingeführt und einige, die Abgesetztheit beobachten einschlägt, ihn in den letzten Jahren wieder abgeschafft hätten. Er hoffe, daß das gute Beispiel allgemeine Nachahmung finde, denn unsere Nation braucht Männer, keine Biergäste!

* **Ein Stillstillehrtord.** Eine kleine Stillstillerin aus einem äufersten Glück, ein äuferst hermoses Bildchen, mögliche sie hingestellt die seltsamsten Lummungen der Leiter der „König. Volksschule“ großlich zu verleben. Das stillschweigende Mädel war fast zur „geschlossenen“ Türe geworden und an die kurze, helle Röckchen angefertigt. Aber die ultramontane Stillstille könnte sich dabei noch nicht beruhigen. Insgesamt ein Volkspfarrer der Feierlichen Garde müsste in der „Germania“ — man denke in der „Germania“! — die Erziehung machen, das die in ihrem Interessenteil die Stillstillerin in ihrem ursprünglichen, unnormalen Zustand hätte auftreten lassen. Da müsste doch Abschüle, gründliche Abschüle gehabt werden! Und sie wurde geschafft. Das Mädel wurde noch „geschlossen“, und das Röckchen, das in der „König. Volksschule“ noch weit war und noch eben beim Ende endigte, wurde bis weit unterhalb der Knie verlängert und mit dicken, schweren Streichen verarbeitet. Die „K. V.“ hat das Begegnung gemacht, die stillschweigende Stillstillerin in den drei verschiedenen Städten ihrer Widerührung auf ein und denselben Weise abgestoßen, der Oster ist — je nach dem städtischen Zustand des Beobachters — wohlauf erfreut oder gebrochen erfreut. Wir hoffen nunmehr, schreibt die „Münchner Rundschau“, daß „die kleine Mutter nunmehr in weiter, dunkler Schenkenkern“ verborgen und statt der hellen Erfolge, soweit sie noch füchsig sind, schwarze Strähne.

* **Weges Poste.** Ähnlich der vor wenigen Tagen erfolgten Einweihung des neuen Salzhofgebäudes in Düsseldorf war (so berichtet die dortige „Bürger-Ztg.“) vor einer Misswirtschaft in der Ritterstraße ein Transparent angebracht, in welchem ein Mitglied der öden Postverwaltung seinen Dienst in folgender gefühlvoller und ehrlichem Dichtergeist entprangener Art verderblicht:

Wöchentlich ist es des Meisters Streben!
Mit verminderndem Gewalt
Geht er Hub und Hub ans Leben,
Und macht seine Schritte fair!
Sag er kein, verzerrt er wieder!
Minnen ruht der Wirkungsdruck!
Froh erholt sein Vater,
Wenn er Dämme füllen muß!

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Über die Handelsgärtner. sagt der Bericht der Handelskammer zu Wiesbaden für 1898 u. A. Folgendes: Das Jahr 1898 brachte mit seinem übermässigen Frühjahr und sehr trockenen Herbst viele Mässigkeiten in der Gärtnerei und für viele Gewächse keine Ausreife. Ein grosser Theil des Wiesbadener Handelsgärtner erlitt im Mai 1898 durch Hagelstoss und Wolkensbrüche einen ganz empfindlichen Schaden. Wenn ein Theil der krautartigen Gewächse auch durch nachfolgende fachtwarme Witterung sich wieder gesetzlich wieder erholt, so war doch der Ausfall in der Frühjahrssaison ein ganz bedeutendes. An gewinnerischen Einzelgewächsen und Pflanzen hat die Unwetterwelle verhältnissmäßig und ein Theil der Handelsgärtner wurde dadurch schwer geschädigt. Im verflossenen Jahr machte sich ein Mangel an gärtnerischen Arbeitskräften sehr fühlbar. Es fehlte in vielen Betrieben ein Viertel bis ein Drittel des notwendigen Personals. Das Baugebäude nicht alle Arbeitskräfte an sich, die es in der Lage ist, höhere Löhne zu zahlen. Die Preise für gärtnerische Artikel sind leider dauernd niedriger, dass an eine wesentliche Lohnherabsetzung vorerst nicht gedacht werden kann; doch haben sich die Löhne in den letzten fünf Jahren trotzdem um etwa 20 p.c. erhöht — Recht auffallend ist die geringe Zahl der Gärtnerlehrer. Während sonst alljährlich etwa 50 junge Leute in Wiesbaden bei Gärtner in die Lehre traten, sind es jetzt durchschnittlich 10. Die ununterbrochene angestrebte Thätigkeit im Gärtnerbetrieb, die Furcht vor Unfällen der Witterung und die Ansicht auf späteren kargen Verdienst hält wohl viele junge Leute ab, die Gärtner zu ihrem Beruf zu erwählen. Das Geschäft in Schnittblumen war nun zeitweise ein befriedigendes. Der Umsatz in blühenden Topfgewächsen hat im abgelaufenen Jahr keine Veränderung gegen das Vorjahr aufzuweisen. Der Umsatz in Blattpflanzen wird mit jedem Jahr ein geringer, wenn die heutige Einrichtung unserer Wohnräume soviel die meiste Schuld trägt. In der Landwirtschaftswelt war das Geschäft befriedigend. Es wurde viel geblau, besonders Villen und Landhäuser. Sind deren Gärtner auch meist klein, so tritt doch das Verlangen zu Tage, diese kleinen Pfläze mit edlerem Material auszustatten, für gewöhnlich Ziersträucher ist kaum noch Platz vorhanden. Am Brüder Hochschulmann sowie auch an niedrigen Hecken immer noch Überproduktion. Die Pflanze sind infolge derselben sehr gesucht. Hingegangen werden Stauden, jeder Art sehr bevorzugt und in grossen Partien angepflanzt. Das Baumschulgeschäft im Jahre 1898 kann als ein gänzlich bezeichnet werden. In Kreisen der Obstbäume macht sich eine Bewegung zu Gunsten des „Obstbaus“ geltend. Und mit Recht. In der Vereinfachung der Pflege und der Handhabung des Baumes liegt ein Hauptfaktor zur vermehrten Anpflanzung. Das Obstgärtner ist nach dem Auslande ist um innenländische verschoben. Die Wünsche der Baumschulengeschäfte betreffen das Zölle sind solidarisch mit diesem der Handelsgärtner. Zu erstreben ist ferner die Belebung der Spartenart. „Einen besseren Schutz der Baumschulen im Jagdgesetz und unbedingte Freigabe zum Abschließen der Hasen in umfrädigsten Schulen.“ Massnahmen zur Verhinderung von Frostschäden in leicht gebauten Oftthäusern und auf der Reise.“ Auch die Gemüsegärtner sieht sich beunruhigt durch den neusten Ministerialerlass, wonach Gemüse- und Konserven-Artikel zu ermässigten Frachtkosten befördert werden. Sie erblickt darin eine Begünstigung der ausländischen Gemüseproduktion und wünscht diese Begünstigung nur auf einheimische Produkte angewendet zu sehen. — Die heisigen Gemüsegärtner haben eine scharfe Konkurrenz der benachbarten hessischen Orte auszuhalten. In verflossenen Jahr wurde ihnen dies durch einen bedeutenden Hagelstoss noch sehr schwierig und Theilweise unmöglich gemacht. Die starke Zufahrt aus dem Süden wird mit jedem Jahr ein wenig und droht auf die Preise der Früchte in erschreckender Weise. Die Gemüsegärtner erhoffen von einem wirklichen Grenzzoll auf Früchte die bessere Rentabilität ihrer Kulturen.

Die Vereinigten Staaten und die Deutsche Bank. An der Donnerstag-Börse wurde, wie die „Berliner Börse-Ztg.“ schreibt, mit grosser Bedeutung von der That-

Preislied.

O Holland, dich preis ich
Die eine heilet schon,
Die beiden Türen,
Und nun wird man leben
Die dort uns beglückt
Mit so vielen Schönen,
Mit Weinbrunnen und Rubens,
Mit hübschen Blondinen,
Mit Delfter Rosas,
Mit Wühlenminchen,
Mit Schnäuzen und Autern,
Und stillvollen Bauten,
Und Wohlgenügsamen,
Und dem Houten,
Wie das jetzt gegeben,
Und was ich vor allen
Die gute deiner Gaben,
Doch Preis ich vor allen
Doch Frieden und Ruh.

(„Lust. Bl.“)

Wahlprüfungscommission des Reichstags beschäftigte die Wahl der Abgeordneten Darmstädter (bei seiner Wahl) für Gießen-Nordheim und Solms (nördl.) für Darmstadt sowie seines Nachfolgers der Abgeordneten v. Staden (westl.) für den S. Gießener Wahlkreis und Pauli (Reichs) für Oberhessen.

Hann. 5. Mai. Der Minister des Auswärtigen wies in Bannwörthung der von den russischen Abgeordneten in der zweiten Kammer eingebrachten Prolet-Erlaßung wegen Beschleierung des Kaisers zu Hannover Konfress darum hin, daß seit 1870 der heilige Stuhl eine Erlaßung zu internationalen Abkommen erhalten habe. Die Richterstätigung sollte bedauert werden, man dürfe sich aber nicht darüber wundern.

London. 5. Mai. Die „Times“ meldet aus Hongkong, das Jung-Hanmen habe England verpreßt, das „Kuolung“ in seiner freudigen Nacht abgetreten. Das Deutsche Bureau meldet aus Odessa: In Odessa fanden am Freitag einige antisemitische Versammlungen statt, wobei einige Polizisten getötet wurden. „Die Polizei ist sofort mit einem hundertstausend Mann ausmarschiert und hat die Versammlungen aufgelöst.“ Amerikanische und britische Kaufleute sind in allen Theilen zuverlässiges Abkommen bezüglich der Erweiterung der Handelsverträge. Niederholungen in Shanghai erfreut werden. Der Börsen von Nanjing hat sich damit einverstanden erklärt.

Petersburg. 5. Mai. Auf Befehl des Kaisers hat die Kasse des Klosters Novgorod neuerdings 1½ Millionen Rubel für Verpflegung und ärztliche Ausbildung der notleidenden Bevölkerung von sieben östlichen Gouvernements überwiesen.

Geschäftliches.

Heute Weinprobe

im Saal des Rathol. Gewerbevereins zu Wiesbaden, Luisenstraße 27, für die **Flaschenwein-Versteigerung** von **Franz Graf Jr.** Weinmästiger in Geisenheim, Winkel u. Johannisberg. Die Proben werden gratis verabreicht. 6719

Wer inserirt de o. g. Folgendes: 1. Die Abonnentenzeit; kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschwenden. 2. Den Zeitkreis; man unter dem laufkräftigen Publizum hat das Annenzeit Wirth. 3. Den Preis der Anzeigen; das Verhältnis derselben zu Werbung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. Die typographische Ausstattung; übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Inserationsorgans sind wesentliche Vorderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. Lautende werden durch unzweckmäßiges Annenzeit Wirths **niemals** ausgedeckt; und doch, wer meint, **will verdienen.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Heilagen, darunter „Mitschulz“ No. 4.

Verantwortlich für die Proben: G. Möller, Ausstellungsoberhaupt u. Verleger d. Saal- u. Gewerbevereins zu Wiesbaden.

Leute Nachrichten.
Berlin, 5. Mai. Der Kreuzer „Gesion“ mit dem Prinzen Heinrich an Bord ist am 4. d. M. in Shanghai angelangt und beobachtigt, am 6. d. M. nach Kantschou zu gehen. — Die

sachko. Kenntnis gewonnen, dass der Deutschen Bank bei der Auszahlung der von den Vereinigten Staaten an Spanien zu zahlenden Summe von 20 Millionen Dollars die Vermittelei zugestellt worden war. Die Zahlung ist vom amerikanischen Schatzamt an die Vertreter der Deutschen Bank erfolgt und letztere Ansatz hat der Raum von Spanien den Gegenwert in London und Paris zu verfügen gestellt. Das genannte Blatt schreibt weiter: „Wir haben übrigens festgestellt, dass der Gewinn der Transaktion bereits nahezu ganz durchgeführt ist, sofern die Stellung der Deutschen im Weltverkehr gewissheit, dass der erneute Zeugnis abhängt und auch vom nationalen Standpunkt einen Streit über Familienangelegenheiten. Plumb bezifferte Wafferton zu einem Rendenz in einem vornehmen Geschäftshaus. Auf dem Wege dorthin überwog Plumb einen Polizisten mit einer Schreckschusswaffe der Verfolgung seiner Motte mit der Aufschrift: „Worum?“ Worum?“ Plumb Alexander Wafferton erfuhr. Dann ging er hin, bat einen kurzen Streit mit Wafferton und senkte fünf Schüsse auf ihn ab. Wafferton starb gleich. Plumb schaffte dann einen Polizisten holen, der ihn verhaftete.

Ber. Jahresbericht des Verbands Deutscher Handlungsgeschäfte zu Leipzig für 1898 enthält besonders bemerkenswerte Angaben für die jetzt im Reichstag zur Beratung stehende Novelle zur Gewerbeordnung. Die Verbandsleitung ist auch im verflossenen Jahr entschieden für die allgemeinen Kaufmännischen Interessen eingetreten. — Neu aufgenommen wurden in dem Verband 929 Mitglieder gegen 737 im Jahr 1897. Der Mitgliederbestand belief sich Ende vorigen Jahres auf 49.405. Die Zahl der über ganz Deutschland verstreuten Kreisvereine stieg von 269 auf 320. Einen recht erfreulichen Aufschwung nahm ferner die für Prinzipale und Mitglieder völlig kostenfreie Stellenvermittelung. Während im Verband 1897 nur 10.566 offene Stellen aufgegeben wurden, erhielt er 1898 14.340 Valenzen zur Besetzung und konnte 4210 Bewerber kostenfrei unterbringen. Diese ideale Einrichtung sollte von den Prinzipalen aber noch weit mehr unterstützt werden. Rechtsauskünfte wurden 1792 ertheilt; in vielen Fällen konnten Streitigkeiten zwischen Prinzipal und Angestellten durch Vermittelung des Verbands geschlichtet werden. Unterstützung bei Stellenlosigkeit erfolgte in 1898 in 55 Fällen, teils durch Gewährung eines zinsfreien Darlehens (103 Mitglieder erhielten 6000 Mark 5% Pfennig), teils durch einen Zuschuss der Stellen. Auch die überigen Verbandsvereinigungen: Kranken- und Begegnungsstätte, Altersverwahrung und Internatsschule, Wittenberg und Lübeck, haben eine ähnliche Weitverbreitung und damit eine entsprechende Leistungsfähigkeit zu verzeichnen. Auf Einzelheiten einzugehen ist natürlich hier unmöglich, die Verbandsleitung wird aber gern jede gesuchte Auskunft ertheilen. Das erste Gesamtsheim des Verbands in Niederschlesien im sächsischen Erzgebirge ist jetzt vollendet und kann von erholungsfähigen Verbandsmitgliedern und deren Angehörigen zu billigen Preisen besucht werden. — Aus der Generalversammlung des Verbands vom 17. April d. J. ist noch zu bemerken, dass beschlossen wurde, am 1. Januar 1900 die Verbandsblätter im eigenen Verlag, sowie ein kaufmännischer Jahrbuch herauszugeben. — Der Verband wird, wenn er die sich gestellten Ziele weiter getroffen sieht, auch in Zukunft ein Bollwerk gegen das Eindringen der Sozialdemokratie in den Kaufmannstand bilden.

t. Der Ursprung der wichtigsten Mineralien ist von dem britischen Ministerium des Innern zum Gegenstand eines soeben herausgegebenen Blattes gemacht worden, das die im Bergbauwesen wohlbekannte Autorität Professor Le Nave Foster zum Verfasser hat. Die wertvolle Zeitschrift enthält eine Statistik über die im Bergbau beschäftigten Personen, über die Produktion von Mineralien, über die Zahl der Unglücksfälle in Bergwerken und Steinbrüchen nicht nur mit Rücksicht auf die britischen Kolonien, sondern auf alle Länder der Welt. Da die neuesten Kenntnisse über die Fragen zu vollständigen und umfassenden Verwerthungen gekommen sind, so lohnt es wohl, einige Ergebnisse der Untersuchungen wiederzugeben und zwar wollen wir uns auf die Produktion der wichtigsten Mineralien und der dabei besonders beteiligten Länder beschränken. Bereitsgig der Kohlesproduktion steht England gegenwärtig noch

immer an erster Stelle, aber das schnelle Anwachsen des Kohlenbergbaus in verschiedenen Theilen der Vereinigten Staaten wird bald eine Überfließung Englands zur Folge haben. Hinter produziert das britische Reich als Ganzes noch mehr als zweifach das in dem kommunisten Welt gewonnenen Kohle. Für die Goldproduktion hat die südafrikanische Republik einen Vorsprung vor den Vereinigten Staaten gewonnen und nimmt jetzt den zweiten Platz unter den Goldfördernden der Welt ein, während sie 1897 noch an ein Weniges hinter den Vereinigten Staaten zurückstand. Inzwischen sind die Unterstände noch nicht so gross, dass man nicht den Goldberg von Traunsaal, von den Vereinigten Staaten und von Australien etwas gleich, und zwar zu je ein Pfund des gesammelten Goldgewinnes der Welt annehmen könnte. Das an die vierzige Stelle stehende Russland liefert nur ein Zehntel der gesamten Produktion. Für Silber sind die Vereinigten Staaten beständig im ersten Rang, an zweiter Stelle folgt die Republik Mexico. Australien liefert auch ein Drittel des Ausbeutes der Vereinigten Staaten, etwa ebensoviel Deutschland und die Republik Bolivien. Auch für die Eisenproduktion nehmen die Vereinigten Staaten die erste Stelle ein, während sich England und Deutschland darin die Waage halten. Spanien liefert zwar um 3 Millionen Tonnen weniger Eisen als Deutschland, seine Erze besitzen aber einen höheren Metallgehalt als die deutschen. Von Kupfer erzeugen die Vereinigten Staaten mit ihrer enormen Produktion von 223.000 Tonnen Metall mehr als die Hälfte des gesammelten Weltbedarfs, Spanien und Portugal zusammen etwas ein Achtel. Wie hier ist Spanien der grösste Produzent der Welt, Deutschland und die Vereinigten Staaten, die sich in die zweite Stelle thellen, gewinnen nur eben, als die Hälfte im Vergleich zu der gleichnamigen Spaniens. Dagegen ist Deutschland allein durch seine Bergwerke im Oberen Mittelrheintal zum ersten Zuschlag der Welt geworden, und die Vereinigten Staaten folgen auf dem zweiten Platz zurückgedrängt. Die Zinsen nimmt die Maltesische Halbinsel eine ganz außergewöhnliche Stellung ein, indem sie etwa ½ der gesamten Weltgewinnung ausmacht. Ferner wäre noch zu erwähnen das Petroleum, für das Russland und die Vereinigten Staaten die massgebenden Lieferanten sind, während Canada und Birma, nur mit nachdrücklichem kleinen Mengen in Betracht kommen, das Steinseil, von dem die Vereinigten Staaten und England je 2 Millionen Tonnen erzeugen, Russland 1½ Millionen, Deutschland 1½ Millionen, Indien 1 Million. Dass einzelne Länder noch ihre besondren Spezialitäten haben: das Capland seine Diamanten, Italien den Schwefel, Chile den Salpeter, Deutschland die Kalisalze, Spanien das Quicksilber, die Vereinigten Staaten das Phosphat, das braucht wohl kaum in Erinnerung gebracht zu werden.

Telegramme.
Frankfurt a. M. Die Subskription auf Faber- und Schleicher-Aktien wurde infolge enormer Anmeldungen unmittelbar nach Einführung geschlossen. Auf Zeichnungen mit Sparverpflichtung dürfte nur eine minimale Zuteilung erfolgen, während andere sämmtlich ausfallen.

Fruchtmärkt zu Mainz vom 5. Mai 1899. Am heutigen Markt war das Angebot von inländischen Getreide infolge des ungünstigen Wetters wesentlich kleiner und massen sich Käuter zu etwas höheren Preisen entschließen. Zu notieren ist: 100 Kilo Weizen (Nass. u. Pfälzer) 10 Mk. 75 Pf. bis 11 Mk. 25 Pf. 100 Kilo Gerste 17 Mk. — Pf. bis 12 Mk. 50 Pf. 100 Kilo Pfälzerischer Gerst. — Winter-Weizen (neuen) 17 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf. (alter) — Mk. 1 Pf. 10 Mk. 25 Pf. Unterordnete Amerikanische Sorten: Mk. — Pf. bis — Mk. Pf. La-Plata-Weizen 10 Mk. 30 Pf. bis 16 Mk. 95 Pf. Russ. Weizen 17 Mk. — Pf. bis 19 Mk. — Pf. Amerikanischer Roggen 15 Mk. 75 Pf. bis 16 Mk. 25 Pf. Russischer Roggen 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 25 Pf. Hafner, inländischer, neuer, 15 Mk. — Pf. bis 15 Mk. 75 Pf. Hafner, russischer, alter — Mk. — Pf.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 5. Mai 1899.

Reichsbank-Disconto 4½ %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4½ %.

Staatspapiere.	4.	Ung. Gld.-Rt. 202. M.	100.90	4.	Pfälz. Maxhahn	152.10	4.	Schles. Ver. Felds.	140.00	3.	Gr. Russ. E.-R.-G.-Fr.	—	4.	Pr. 99 univer. M.	102.90			
Dtsch. Reichs-A. M.	100.60	4½%	Eis.-Al. Gld. *	101.90	4.	Nordhahn	140.90	4.	Siles. Glasindust.	262	4.	Russ. Südwest. Rbl.	—	3½	* U.-G.-B. 97.91	95.50		
• * *	100.55	4½%	• * Silb.	100.95	4.	Südl. Eisenb.-Ges.	168.50	4.	Span. Hüttenh.	108.60	4.	Ryss.-Kas.	100.75	3½	* 96 unk. 1906	97.		
Pr. cons. St.-Anl. *	100.50	4½%	St.-Rhe.Kron.	97.20	4.	Ver. Avad. Csa. 3.W.	118.50	4.	Verlagsanstalt D.	165.50	5.	Asiatolische	99.90	4.	Pr. H.-B.-S. 8-12	100.		
• * *	100.65	4½%	Inv.-Al. v. 88. M.	103.20	4.	Lemburg.-Czern. u. lt.	—	4.	Verl. u. Dr. Köln.	90	4.	• * 15-18	100.50					
• * *	91.95	4½%	Grundrent.	96.65	4.	Oest.-Ung. St.-B.	154.20	4.	Strasb.	112.50	4.	Rhein.Hyp.-BK.	101.					
Bad. St.-Obl.	98.80	4½%	Argent. v. 1885 Pos.	85.40	4.	Städtbahn	26.80	4.	Wessel. Pr. a. Steg.	108.20	4.	Aliant. & Pac.	1937	3½	• * 95.90	95.90		
• * *	99.60	4½%	• v. 88 innere	73	4.	Nordwest.	—	4.	Westd. Jute-Spinn.	124	4.	Calif.Pac.LM.	1913	3½	85d.B.-Cd.Mach.	100.50		
Bayer.	99.20	4½%	• v. 1892	74.95	4.	Chilen. Gld.-Anl.	87	4.	Zellstoffb. Waldh.	271.50	4.	Calif. o. Oreg. I. M.	117.05	3½	97.			
• * *	90.10	4½%	Chilen. Gld.-Anl.	106.50	4.	Raab.-Odenw.	—	4.	Zellstoffb. Ursdien	118.50	5.	Schweid.R.-H.-B.M.	101.60	3½				
Hamb. St.-Rte.	101.23	5½%	Chin. Staats-Anl.	—	4.	Gotthard-Bahn nlt.	147.30	4.	Zt. Boehm.Guastab.	265.25	4.	Milc. Bur. St.-Paul.	1927	3½	98.50			
• * *	92.	5½%	Obl.	—	4.	Jura-Simpl.	89.40	4.	Concordia. Bgb.-G.	305.00	5.	Ver. Kdn. & Latvian.	254	4.	Am. Eisenb.-Handels.			
Hessische Obl.	98.75	4½%	Hessische Obl.	89.20	3½	Un. Egypt.-A.-cpt.	109.05	4.	Courl.Berg.-A.-G.	167	5.	• * 1910	120.70	4.	Bad. Präm. Th. 100	144.35		
Wrtth. Obl. 75-80	99.40	4½%	Priv. Egypt.-A.	104.10	4.	Gelsenkirch. u. M.	207	4.	Chin.Roek.Ind.	88	3½	• * 107.50	112	4.	Bayer. * 100	172.85		
• * *	81-83	50.50	• 81-83	6.	• Mexik. St.-Anl.	101	4.	Harpense. Bergban.	260.50	4.	Don.Regul. 8.6.100	183						
• * *	85-87	99.40	• 85-87	6.	• 2040r	101	4.	Hibern.-Bergw.-G.	225.75	4.	Goth.Pid.L.Th.100	123.50						
• * *	1891	—	• 1891	6.	Mex.E.-Ob.Tehnt.	99.30	4.	Hugo b. Buer l. W.	158.40	4.	Georgia.Centr.	1997	3½	II. * 100	112.60			
• * *	88-89	99.40	• 88-89	6.	cons. inn. ult.	28.40	4.	Kaliw. Aschersleb.	221	4.	Illinois.Centr.	1938	3½	Köln.-Mind. Th.100	139.30			
• * *	90.	—	• 90.	6.	Westsg. 221.	—	4.	Massen. Bgb.-Ges.	155	3.	Madrid. Fr. 100	42.90						
Schweid. Obl. 80	98.90	50.50	Wiesbaden.	99.10	4.	Ost. Alpine Mont.	214.00	4.	Louisv. & Nash.	1921	3.	Molin.Pr.-Pt.Th.100	137					
• * *	86	50.50	Wiesbaden.	99.10	4.	Ver. Kdn. & Latvian.	254	4.	North.Pac.I.M.	1921	3.	Oest.-1894.6.6.250	140.35					
• * *	88	50.50	Wiesbaden.	99.10	4.	Zt. Bank-Actions.	107	4.	do. Prior.L.	1927	4.	• * 1890	500	4.	Oldenburger.Th.40	131		
Schweid. Obl. 80 F.	—	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Deutsche Reichsbank	157.05	4.	do. Gen.	2047	4.	Oreg.-Cal.I.M.	1927	3½	Stuhlw.-H.-G.-100	105		
Griech. G.-A. 50	43.80	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Zuckerf. Wach.	62.50	4.	Oreg.Rw.-Nat.	1946	4.	South.Pc.Cal.	1905	5.	Türk.F.4000.C.76	135		
• * *	41.	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Amsterdamer Bank	202.60	4.	West Sib.	39	5.	Wat.N.-Y.-Ph.	1907	3.	Gouvernements per St.			
Holland. Obl.	98.80	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Badische Bank	192.92	4.	West Nord.	100.80	4.	Amst.-Ganz.10.						
Ind. Rent. St. Lire.	94.90	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Berl. Handelsb. ult.	178.10	4.	West Nord.	100.80	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	91.60	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Darmst. Bank	154.30	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
St.-E.-Ob.Els. fl.	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	189	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—	Wiesbaden.	99.10	4.	Frankf.-Cpt. Ver.	129	4.	Wiesbaden.	189.20	4.	Amst.-Ganz.10.						
• * *	101.40	—																

Jackets, Kragen

Staubmäntel und Kinder-Jäckchen

die letzten Neuheiten dieser Saison, haben wir in Folge günstiger Einkäufe in einer nur selten gebotenen Riesenauswahl zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen anzubieten.



Modell-Jackets
weit unter Preis.

Neueste Jackets

mit hohem Kragen, eleganten Applikationen und Stickereien,
48, 36, 28, 21, 15, 11, 9, 6, 4½ Mk.

Schwarze Tüll- u. à jour Kragen

hervorragende Neuheiten in allen Lagen,
85, 70, 60, 45, 25, 21, 16, 9, 3.75 Mk.

Neueste Staubmäntel

aus Loden, Beige, Covercoat und Kammgarnstoffen, wasserfest,
von 4½, 6, 11 bis 25 Mk.



Wundervolle Kragen,
ringum mit Taffet- oder Spitzen-Volant
von 8, 12, 17 bis 25 Mk.

Costume

Rock und Jacke oder Rock und Blouse
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, von 7.50 bis 60 Mk.

Kirchgasse 43. **Frank & Marx,** Ecke Schulgasse.
Wiesbaden, Zum Storchnest.

Concert

von
Jerôme Sansson
(lyrischer Tenor),

am Samstag, 6. Mai, Abends 8 Uhr, im Festsaal der
„Loge Plato“.

Mitwirkende:

Frau Anna Wendel-Marburg, Fr. Emmy Klocke,
Herren Herw. Körber, Königl. Kammermusiker, und
Waldf. Deutsch.

Karten sind im Vorverkauf noch in kleiner Anzahl
zu haben zum Preise von 3 Mk. und 2 Mk. (num. Platz)
in der Musikalien-Handlung von Ernst Schellenberg,
Gr. Burgstrasse.

Turn-Verein.

Heute Samstag, 6. Mai, Abends 8½ Uhr:
Monats-Veranstaltung.
Tagesordnung: 1. Bericht über den
Feldberg, sowie Kreisfahrt; 2. 24. Mittel-
hessisches Turnfest; 3. Angelegenheiten.
Der Vorstand. F451

Wiesbadener Militär-Verein.

Zur Theilnahme an dem morgen
Sonntag Vorm. stattfindenden
Hahnenweih-Fest des „Krieger- und
Militär-Vereins für Otto von Bismarck“
vermehren sich unsere Mitglieder um
11 Uhr im Vereinslokal und eruchen
wir, der uns so ehrender Weise zu
gegangenen Einladung durch recht zahlreiche Be-
theiligung gerecht zu werden. Dunkler Anzug
erwünscht. Vereinsabzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

NB. Heute Samstag Abend, präcis 9 Uhr,
General-Veranstaltung.

IDUNA.

Versicherungsbestand
133 Millionen M.

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft z. Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; konstante Bedingungen, volle Sicherheit durch ihr Vermögen von über 97 Millionen M.
Der Gewinn-Uberschuss fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft erteilen die in allen Orten
bestellten Vertreter der Gesellschaft.

(Halle 60752) F183

Den besten und billigsten gebrannten Kaffee

kauf man in der Kaffee-Brennerei von Carl Schlick, Kirchgasse 49.



Stoff-Proben
sofort frei.

Fachhaus:



Boetzes in Düren #7, Rheinland.

F63

Wer auf billige und bequeme Art ebenso kräftige als
wohlschmeckende Suppen haben will, verwende



50 verschiedene

Sorten, wie:

Gemüse, Hülsen-

früchte, Röst-

das suppen etc.

Täfelchen bilden wenigen

Minuten und nur mit Wasser herstellbar. Stets vorrätig bei

A. Mollath. Micheleberg 14. 6712

Kaufhaus Führer

Von den meisten Fremden besucht! in allen Räumen des Hauses
Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. Telefon 309.

Größtes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken.
Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein.
Moderne Galanterie, Bijouterie, Leder-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Körbe,
Reise-Artikel, Handkoffer, Touristatschen, Rucksäcke etc. Spezialität in Klappstühlen,
Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc. 6749

Billige feste Preise. — Versand nach allen Plätzen der Welt.

Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung
am Platz.

Gold- u. Silberwaaren

Kein Laden.

Kein Laden.

und Uhren empfehle zu äusserst billig gestellten
Preisen unter Garantie.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Etagengeschäft,
Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstrasse.
Großes Lager.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 211. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 6. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

„Mein Diener. Ich gestebe, daß mich zunächst die Neugierde trieb. Die Menschen zeigen sich im Affekt am wahrsten, und Menschen zu studieren, ist von sehr meine Neigung gewesen.“

„Und was ist das Ergebnis Ihres Studiums in diesem Falle?“

„O, diese Menschen sind gutmütig und träge. Sie verfügen ihre Kraft in Reden und Schreden vor der Handlung zurück. In meinem Vaterlande wäre diese Scene schwerlich ohne Blut vorübergegangen.“

„Auch in Ihrer Gegenwart, gnädige Frau?“

„Da erft recht. Jeder Ungar hätte sich herausgefordert gefühlt, sich unter meinen Augen als Held zu zeigen.“

„So sind Sie also dem Einen die Göttin des Kampfes, dem Anderen die Göttin des Friedens. Ich für meine Person sehe Sie lieber mit dem Palmenzweige als mit der rothen Fahne.“

Der Diener der Baronin war während dieser Unterredung in respektvoller Entfernung geblieben. An der Villa angelangt, verabschiedete sich Richard mit herzlichem Dank und ging zum „Goldnen Engel“ zurück. Die Baronin sandte den Diener mit einem Goldstück zum „Goldnen Anton“, um die anstrengenden Arbeiter über ihre Niederlage zu trösten. Da noch Bier noch lange aus frischen Fässern, und manches noch lang aus rauhen Krügen über die Havel zur Villa hinüber. Richard war einer großen Gefahr entroffen, die Arbeiter waren bestiegt, und der „Grobe Anton“ machte ein gutes Geschäft. Die Baronin war doch wirklich eine charmante Frau!

Anjwischen erstaunte Richard den Ziegelbrüder seinen Bericht. Die Herren waren sehr aufgebracht über Richards Vermittlungsgeschäft. Sie hattens ja gleich gesagt, daß mit den verborgten Menschen nichts anzufangen sei. Nun hatten sie eine Niederlage erlebt, und das hatten sie dem jungen Manne zu verdanken. Ein Glas war es noch, daß er von dem beabsichtigten Lohnauschlag nichts gesagt hatte. Sie wären ja ihren Arbeitern geradezu als Schindlinge erschienen. Im Uebrigen kamen sie überredet, sich jetzt stark und entschlossen zu zeigen und Richards weitere Vorhersage durchzuführen. Herr Helm übernahm mit zwei anderen Belehrern den Auftrag, neue Arbeiter zu werben, und schon am nächsten Tage wollten sie sich auf die Reise machen.

Die technischen Zeichnungen für die Baronin waren vollendet. Mit der großen Rolle bestieg der Amtsraath seinen Wagen und fuhr nach Brunow. Die Baronin empfing ihn wie einen lieben Bekannten und führte ihn sogleich ins Arbeitszimmer.

Sie sah heute reizender aus als je. Ein rotes farbenes Kleid, durch dessen Gründ sich ein feines Gerüst von Rosen und Blättern zog, hielt die schönen Glieder umhüllt und ließ Hals und Arme frei. Eine doppelte Reihe von edlen Perlen schlängt sich um den Hals, und ein breiter, goldener Armring, mit Steinen verziert, schmückte den rechten Ober-

arm. Freudartig und doch entzückend erschien sie dem Amtsraath. Diese Frau durfte sich erlauben, was er bei jeder anderen verunreinigt hätte. Von den zierlichen Haarschäften bis zur Spitze des dunklen Haars war die ganze hübsche Gestalt vollkommen. Und dabei merkt man ihr nicht die Absicht an, zu glänzen. Einfach und natürlich bewegte sie sich in dem reizenden Schmuck wie im einfachsten Hausskleide. Sie war daran gewohnt, Reichtum und Schönheit hätten sie von Jugend an begleitet.

Wieder präsentierte sie Baronin, und wieder hatte der Amtsraath Gelegenheit, die unanmutigen Bewegungen der kleinen Hand zu bewundern, mit denen sie die Zigarette zum Munde führte. Der alte Herr war entzückt, sie war zum Küssen schön.

„Aun, Herr Amtsraath, haben sich die Arbeiter endlich beruhet?“

„Ach, die ganze Geschichte hat nicht so viel auf sich“, und dabei knippte er verächtlich mit den Fingern. „Aun ein kleines Theaterstück für Sie, meine gnädige Frau. Sie wollen ja die bisligen Verhältnisse kennen lernen, und da wollen Ihnen die Arbeiter eine kleine Gefälligkeit erweisen.“

Die Zeichnungen wurden auf dem Schreibtisch ausgebreitet. „Bitte, Herr Amtsraath“, sagte sie unschuldig ihm auf einen Stuhl neben sich. Er begann die sehr sachlichen und nüchternen Erklärungen, und sie folgte mit ungeliebtem Interesse. Mit stammenswertem Schärfpunkt begriß sie die zum Theil recht schwierigen dämmlichen und maschinellen Einrichtungen, die ihr Geist ging zwischen den Erklärungen des Amtsraathes vor. Es war eine Lust, eine solche Schädelin zu haben. Zuerst berührte ihr Kopf den feinigen und ihr warmer Atem sein Gesicht. Wie ein elektrischer Strom zuckte es durch seinen Körper. Er mußte alle Kraft zusammennehmen, um nicht aus dem Tore zu kommen, während sie nicht müde wurde, immer neue sachliche Fragen an ihren Lehrer zu richten. Endlich war die Arbeit vollendet. Mit glücklichem Lächeln sah sie ihn an und sagte:

„Da habe ich nun wieder ein neues Königreich gewonnen. Wenn ich stets einen solchen Berater bei mir hätte, wie Sie, Herr Amtsraath! Wie glücklich wollte ich sein!“ Damit reichte sie ihm die Hand. Er war einen Augenblick sprachlos vor Uebererregung. Dann drückte er seine Lippen auf die Hand und bewußte länger darauf, als es die bloße Artigkeit erforderte.

„Gnädige Frau, ich kann doch bei dem besten Willen nicht die Stelle eines Verwalters bei Ihnen übernehmen.“ „Und ich könnte einem Verwalter niemals eine solche Verantwortung übertragen. Nein, mein Berater müßte selbstverständlich mein Gemahl sein.“

Daselbe freundliche ruhige Lächeln wie vorhin lag auf ihrem Gesicht, und seine Miene ließ den tieferen Sinn dieser inhalts schweren Worte verhallen. Der Amtsraath konnte seine Erregung nicht verbergen. Gut, daß er mit dem Gesicht gegen das Fenster saß, die Baronin hätte sonst die Wölfe seiner Wangen bemerken müssen.

Aber sollte es Ihnen so schwer werden, in der österreichisch-ungarischen Aristokratie den Gemahl zu finden? Ihre Mitterlichkeit ist ja wohlbekannt.“

„Ja, die Mitterlichkeit!“ entgegnete die Baronin schwermütig. „Wenn es ritterlich ist, auf noble Weise große Verbindungen zu verschwinden, dann vielleicht — aber Herz-

und Geist und die Fröhigkeit, zu schaffen, die allein dem Menschen das Attribut der Göttlichkeit verleiht — — ooh!“

Es sang wie ein tiefer Seufzer. Aber als ob sie alle trüben Gedanken abwischen wollte, stand sie mit einer energischen Bewegung auf. „Ich danke Ihnen, Herr Amtsraath, für die Mühevollung. Sie haben mir einen großen Dienst erwiesen.“

„Ich siehe Ihnen gern und immer zu Diensten, Frau Baronin.“

Er erzählte von dem Ziegelbrände in Krahnepohl, und daß daran alle Hauseigenen vom ersten bis zum letzten beteiligt seien. Die Baronin fand das großartig und vertrug, auch einmal hinauszutreten und sich an der Arbeit zu beteiligen. Der Amtsraath verabschiedete sich und wurde mit einem tiefen, seelenwollen Blick entlassen.

Diesen Blick führte er noch in seinem Herzen brennen, als er im Wagen saß und die süßere Lust sein heißes Gesicht umwirte. Er schüttete über sich selbst den Kopf. Wenn er offen gegen sich sein wollte, so mußte er sich sagen, daß er an die Baronin verschossen war. Solche Freiheit! Er ein alter Herr von sechzig Jahren, sie eine junge, blühende Frau, von ihrer vornehmen Stellung und ihrem Reichtum ganz zu überweinen! Freilich waren ihre heutigen Leben recht sonderbar gewesen. Die Anerkennung, die sie ihm zollte, schien doch nicht eine bloß verstandesmäßige zu sein. Aber an eine Verbindung war ja gar nicht zu denken. Nein, dieben Gedanken wollte sie sich ganz aus dem Sinn schlagen. Die Leute sollten nicht sagen, er sei ein Narr geworden, er, der Amtsraath Könige von Krahnepohl!

Aber als er nach Hause kam, konnte er sich doch nicht versagen, seine Gestalt im Spiegel zu mustern. Donnerwetter, er war immer noch eine stattliche Erscheinung! Die sechzig Jahre sonnste ihm kein Mensch ansehen. Das hatte schon Mandor geagt, und jetzt sagte er es sich selbst. Das Gesicht war glatt und blühend, die Haare, noch von seinem Mutterfrüh verfehlt, bedeckten blau wie ein Wald den schön gerundeten Kopf. Er fühlte Junglingskraft in sich und traute sich zu, noch jeder Frau gerecht werden zu können. Die Kürz öffnete sich langsam und Gretchen trat ein. Das Hoppelgerdchen unter dem Arm, das süße Gesichtchen vom schnellen Laufen geröthet und vom wirren feldernweichen Haar materiell umrahmt, die großen Augen auf den Amtsraath gerichtet, sah sie wahrhaft entzückend aus.

„Darf ich kommen, lieber Onkel?“ fragte sie bittend.

Das war daselbe Kind, das die Baronin so schön gefunden, das sie gefügt und beschafft hatte! Er hob es zu sich in die Hände und hörte und lächelte es. Dann saß er es auf seinen Arm und drehte es „Karussell“. Sie legte die weichen Arme um seinen Hals, erwöhrte seine Liebessungen und sauchte, daß es durchs Haar schallte. „Weißt mehr!“ rief sie, und von Neuem begann der Onkel das tolle Spiel. Da traten zu gleicher Zeit von der einen Seite Richard, von der andern Franziska in das Zimmer, und mit Bewunderung betrachteten sie den alten Herrn. Der Amtsraath hatte die Aufhauer kaum bemerkt, als er das Kind niedersetzte und wie zu seiner Entschuldigung sagte: „Es ist wirklich ein reizender Bub.“ Gretchen eilte zu seiner Mutter und rief glücklich: „Mütterchen, der Onkel hat mich Karussell deforbt!“

(Fortsetzung folgt.)

Radtahrer

Anzüge Strümpfe Hemden Sweaters Mützen

etc. etc. etc. etc.

Viele Neuheiten zu enorm billigen Preisen.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.



Bettunterlagestoffe

für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5,- per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. Telefon 717.

Wein-Restaurant

„Zur Sennhütte“,

Gr. Langgasse 20. Mainz. Gr. Langgasse 20.
Keine Weine! Flotte Bedienung!

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungssaal:
3. Adolphstraße 3. 3411

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Mitglieder der israelitischen Cultusgemeinde werden hiermit zu einer

Gemeinde-Veranstaltung
am Sonntag, den 7. Mai c. Vormittags 9 Uhr,
in den Gemeindesaal höflich eingeladen.

Tagesordnung:

1. von 9 bis 10½ Uhr:
Beschlußfassung über eine eingegangene Mittheilung Königlicher Polizeidirection betr. Einführung einer Abzeigefahrts-Ordnung für die Gemeindebeamten.
2. von 10½ bis 12 Uhr:
Neuwahl eines Vorstandesmitgliedes wegen dem nächstigen Ablaufs der sechsjährigen Amtsperiode des Herrn Bernhard Liebmann. F 284

Wiesbaden, den 1. Mai 1899.

Der Vorstand
der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Der

Krieger- u. Militär-Verein
„Fürst Otto von Bismarck“

Ladet hiermit zu seiner am 7. d. M., Vormittags 11½ Uhr,
im großen Saale des

Walhalla-Theaters

stattfindenden

Fahnenweihe

die diesigen Vereine ergeben ein.

Die Vereinsfahnen finden ihre Aufstellung vor der Bühne.
Für die Damen sind die Galerielogen reserviert.

Nach dem Walhalla-Festzug zum Bismarck-Denkmal und heraus musikalischer Freudenoppen im Kellergeschoß der Walhalla. Nachmittags 1½ Uhr:

Gala-Fest-Vorstellung
in der Walhalla zu bedeutend ermäßigten Preisen für die Familien aller verherrlichten Vereine.

Der Vorstand.

Neu!

Holzbrand-Imitations-Postkarten
von Wiesbaden.

10 verschied. Sujets künstlerischer Ausführung, erschienen im Verlage der 6704

Hermann Schellenberg'schen Buchhandlung
Oranienstraße 1. (Adolph Wilhelm). Ecke Rheinstraße.
Erhältlich in allen
Buchhandlungen, Papier- u. Schreibwaren-Handlungen.

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für

Füller
echtes
Füller

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne

Hochzeits-, Fäthen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Elxia!

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaren.

Albert J. Heidecker

25 Taunusstraße 25

Fabrik-Lager

Engros ... Export ... Détail.



Bekanntmachung.

Die Beschlennigung
der Güterabfuhr betreffend:

Der Güterverstädterdienst der Firma L. Rettenmayer, a.mtl. Spediteur der kgl. Staatsdruckerei, ist durch die häufig ge- troffenen Einrichtungen derart beschleunigt, daß sich eine vollmäßige Geschwindigkeit erreicht ist.

Güter, die Morgen eintreffen, werden schon früh um 7 Uhr,
Güter, die Vormittags eintreffen, werden schon Mittags,
Güter, die Nachmittags eintreffen, werden noch Nachmittags geladen und binnen 3 bis 4 Stunden geliefert.

Die Rollgebühren sind die gleichen wie die der Concurrenz! Um Güter durch das L. Rettenmayer'sche Rollfuhrwerk abgeladen zu erhalten, genügt eine Vollmacht, wozu Formulare gerne überhand werden. 6500

Hof-Spediteur
L. Rettenmayer.
Büreau: Rheinstraße 21.

Schrauth's Gemahlene

Salmiak-Terpinen-Seife

ist und bleibt

das beste Waschpulver.

Überall zu haben à 15 Pf.
Achten Sie auf Schutzmarke,
da ähnliche Packete mit geringer Qualität ver- kaufen werden.

P. H. Schrauth, Neuwied,
größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb.
Gegründet 1830.

MÄNNER.

Ein Hofrat und Universitäts-Professor und fünf Sterte bequämster
eidlich vor Gericht meine überwähnende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurteil
franco für 30 Pf. Mappen.
Es erfordert nicht Nachschlag!
Paul Gassen, Nöld. a. M. No. 36. F 156

Sie müssen =
S. 16
Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurteil
franco für 30 Pf. Mappen.
Paul Gassen, Nöld. a. M. No. 36. F 156

Blitz-
Selbstrasirer!

Schnell-Scher-
beiß-Selbstrasirer
mit einem bequemen
behaarten, selbstthä-
ig Haar u. Scham
beseitigend. Bedarf
keiner besonderen
Vorrichtung möglich.
Per Stück Mk. 4.—

„Blitz“.
Streichriemen
mit Diastandstab präparirt, erhält jed. Blatt eine Bürste, die leicht und sicher
nachgeschoben. Per Stück Mk. 3.—
Verkauf per Nachnahme od. Voraus-
sendung des Betrages. Messer und
Streichriemen sind patentrechtlich
geschützt.

nur durch uns zu bestellen.
In kurzer Zeit verkaufen
von beiden über
20000 Stück!

Also ein beispieloser Erfolg!

Typisch Einzelhandel!

Anrechnungsscheine!

Versand nur an Private.

Sollner Industrie-Werke

Adrian & Stock

Commandit-Gesellsc. Solingen.

Umsonst

partiell verschenkt auf Wunsch
unserer grossen Händle. Katalog über
Sölger Stahlwaren, Jugend-Fahr-
räder, Haushaltungsgegenstände,
Lederwaren, usw. usw. usw.
Zeitung mit über 1000 Arbeiten.

(Ka. 1504 F 155)

Verzinkte Drahtgellechte

in den verschiedenen Höhen, Maschenweiten, Drahtstärken,
Draht und Drahtspanner und Kästen,
Stacheldraht, Mauerklammern

empfohlen

6334

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 10.



„Dally“ putzt Alles
dasselb. sauber, parfüm,
daher süßig.

(E. 31879) F 175

zu haben in allen durch Phänot. etikettirten Drogerien, Haut-
balsams- und Farb- und Seifen-Händlern.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50. Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet.

3363

Möblierte Zimmer I. Etage.

* 16
Taunusstraße
F. A. Schmidt & Sohn
Hofflieferanten
St. Majestät des Königs von Sachsen
Wiesbaden.
Schreib- und Rauchutensilien, Portemonnaies, Nippes, Bürsten, Bürstenhalter, Leuchter, Thermometer, gravirte Schalen zum Stellen n. A.
Operngläser, Tafelgeräthe, Spiegel, Vasen, aus Perlmutter. Photographe-Rahmen.
Monogramm-Brochen auf Bestellung.
Fotowährend Eingang von Adorf, Sachsen,
gegründet 1851.
Fabrik in Adorf, Sachsen,
200 Arbeiter.
Elektrischer Betrieb.
200 Arbeiter.

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Grosses Lager in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben.

Dauerhafte, ächtfarbige Stoffe. — Billigste Preise.

6205

Zur gefl. Beachtung!

Je eindringlicher und häufiger von allen Zahnärzten auf die enorme Wichtigkeit einer gründlichen Pflege des Mundes und der Zähne sowohl bei Kindern, wie bei Erwachsenen hingewiesen wird, um so grösser wird auch die Zahl der zu diesem Zwecke angepriesenen Mittel. In Folge dessen wird die Wahl, das Richtige und Beste zu treffen, immer schwerer gemacht. Ich bringe deshalb **in seiner Wirkung so ausgesuchte Mittel** in Form von Mund- und Zahnpulpa, empfohlen. **Exemplary Mundwasser** in Erinnerung. Dasselbe kostet nicht nur einen Bissert angenommen und erfrischenden Geschmack, sondern es brachte, wie der analytische Befund ferner besagt, die bacteriologische Prüfung den Beweis für die **antiseptische** (pilz-festende) Wirkung dieses Mund-Wassers auch in der **für den Gebrauch vorgeschriebenen Verdünnung**. (Näheres in dem jeder Fl. beigegebenen Prospect.)

Fl. 0,75, 1,50 und 3 Mk., 1/2 Lit. 6 Mk., 1/4 Lit. 10 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikan., deutscher, englischer und französ. Spezialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel,

Wiesbaden, (Park-Hotel), Wilhelmstraße 30. Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1.

Gratis-Proben werden auf Wunsch verabfolgt. 6724



Roisdorfer

Natürliche kohlensaures Tafelwasser

Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimreizung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affectionen.

Altberühmte Quelle

Professor Bischof 1825. Professor Freytag 1876

Alleinige Vertretung und Haupt-Niederlage

für Wiesbaden und Umgegend:

Louis Schüller, Colonialw.-Hdlg.,

Heiligenstadtstr. 12, Ecke Bertramstr.

Ferner zu haben in den meisten besseren Colonial-

waren-Handlungen, Drogerien, Hotels und

Restaurants. 485

in anerkannt schöner und beliebter Qualität

von Peters Nachfolger in Köln

empfohlen 4881

in Flaschen von Mk. 1,00 bis Mk. 4,00

Ph. Kissel,
Röderstraße 27.

Peters-Cognac

in anerkannt schöner und beliebter Qualität

von Peters Nachfolger in Köln

empfohlen 4881

in Flaschen von Mk. 1,00 bis Mk. 4,00

Ph. Kissel,
Röderstraße 27.

Schoder's Malzextract,

bewährtes Mittel
bei Husten, Katarrh, Heiserkeit, Abmagerung,
Abzehrung und Athmungsbeschwerden; in Milch
gelöst das kräftigste Malzfrühstück für Kinder.

Wiesbaden bei Apotheker Otto Siebert, F89

Baechle & Ecklon, Drogerie.

Aecht zu haben mit der Firma Gustav Schoder, Feuerbach.

Ia Rindfleisch per Pfund 56 Pf.

Ia Kalbfleisch 60 "

Albrechtstraße 40. 258

Empfehle

frische Rennthierkeulen

im Anschnitt per Pf. 1 Mk.;

fortwährend frische Rehrücken, Rehleber

und Büge. 6685

Jacob Häfner,
Telephon 111. 5. Delaspestraße 5.

Blut- und Messina-Orangen

in feinster Ware, frische Sendungen eingetroffen, Thd.

von 65 Pf. an. 6406

Hermann Neigenfuss,
Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Telephon 816.

Hand-Käse 100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

C. Baudorff, Marburg (Hessen).

100 Stück 3—Mk.

800 850 "

500 Stück 13,50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F76

Gegründet

1876.



Schloss-Brunnen
Gerolstein

Natürliche Mineralwasser.
Tafelgetränk 1. Rangens.
Aerolite bestens
empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden.
Alteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Haupt-Niederlage: C. Brodt, Wiesbaden, Albrechtstrasse.
Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.



Zur Heidenmauer,
Wierstraße 6.
Heute Samstag: Metzelsuppe.
E. Küttner.

Bad Schwalbach.

Hotel „Aussichter Hof“
mit Speisesaal f. 250 Personen, großer Wirtschafts-
Sofa- und großer schattiger Garten hält sich dem
gebräuchlichen Zeitungen bestens empfohlen.
Von den Herren Geschäftsführern sehr bejubt. Zwei Billards.
Meine Weine. Verpfleg. Bier. Gedekte und verlässliche Halle
für 100 Räder.
Karl Roth, Besitzer. F 89

Tischbesteck.

12 Messer, 12 Gabeln, 12 Schüssel	von M. 4.50 an,
12 Buttermesser, feine,	2.50
12 Buttermesser	1.20
12 Käthesmesser	1.60
12 Theespatz	0.80
12 Schüssel	1.40

Obige Stahlwaren sind nur prima Solinger Fabrikat.

M. Rossi,

Mehrgasse 3. Grabenstraße 4.
NB. Altes Zinn und Blei wird in Tausch und Lant zum
höchsten Preis angenommen. 4080

Fremden-Verzeichniss vom 5. Mai 1899.

Adler.

Wagner, M. Fr. Dresden
Haubt, S. Fr. m. Tocht.
Lues-Berndorf

Ullmann, Berlin
Herrmanns, Berlin
Gysy, Berlin
Maior-Peter, Fr. Pfarrer.
Blankenstein

Herding, Fr. Commerzien-
Rath. Bockholz
Bernhard, Köln
Bilstein, A. Altenweide
Neu, W. Kfm. Köln

Hotel Aegir.
Guggenheimer, Moritz
Wien

Bahnhof-Hotel.
Barnstorff, Fried, Architect.
Hamover

Schnägelberger, Fr. Kfm. Darmstadt
Immer, Fr. Kfm. Urberg
Eickert, Wilh. Kfm. Basel
Müller, Moritz, Ingenieur.

Dresden
Logeber, Karl, Haag

Belle vue.

ter Cate, Rotterdam

Hotel Böck.

Roß, Ernst, K. Rector, m. Fr. Nürnberg
Agarot, Käthe, Malmö
Meyer, S. Fr. Fr.

Braunschweig
Göte, E. Fr. Hamburg
Nathanson, Sophie, Fr. Stockholm

Marcus, Emma, Fr. Stockholm

Schwarzer Bock.
Scheibler, A. Kfm. Montjoie

Rheinecke, Ch., Fr. Rent.
Kreinitz, Fr. Halberstadt

Breit, m. Fr. Bremersches
Haus, m. Fr. Offenbach

Heinzerling, C. Fr. Ober-
Ingenieur, Fr. Dr. Hannover

Bräunig, E. Fr. Finland
Kohlschütter, N. Fr. Rent.

Dresden
Ahrens, J. Moskau
Lebrecht, F. Efm. m. Fr.

Maint
Happel, Th. Rent. Stuttgart
Schattke, Otto, Rent.

Stuttgart

Goldener Brunnen.

Frank, Simon, Rent. m. Fr.

Erfurt
Sonder, Betty, Frau, m. Fr.

Tochter. Erfurt

Cölnischer Hof.
Bredow, Richard, Rent. m. Fr.

u. Ned. Berlin

Hotel Dahlheim.

Goldschmidt, Karl, Kfm.

m. Fr. Posen

Liebert, Fr. Gräfin

Jacob, Fr. Berlin

Kuranstalt.

Wat Ittersum, Baron, m. Fr.

Vogelkunzeng

Einhorn.

Kuss, Ernst, Kfm. Berlin
Sulm, E. Kfm. Speyer
David, E. Kfm. Berlin
Ott, E. Rent. Lustadt

Pieseler, O. Kfm. Remscheid
Wolfshain, M. Kfm.

Mayer, M. Kfm. München
Walther, Fr. Kfm.

Luzelius, Emil, Schweden
Schätzleiter, Kfm. Essen
Werner, A. Kfm. Altona
Venker, C. Kfm. Gütersloh

Wolffson, M. Kfm. Berlin
Weissmüller, Jos. m. Fr.

Mühlheim
Engel.

Schulze, Paul, Handelsk.
Schr. m. Fr. Dresden

Wuscher, S. Kfm. Dresden
Hans, G. L. Fabrikat.

Hans, S. Fr. Stockholm
Johnston, E. Fr. Entkämpf

Zuschai, M. m. Fr. Kochum

Zum Erbprinz.
Koch, O. Kfm. Frankfurt
Roth, J. Frankfurt

Roth, A. Kfm. Pforzheim
Müller, Th. Kfm.

Petrach, G. Worms
Grass, E. Kfm. Mainz

Zuschai, M. m. Fr. Offenbach

Heinzerling, C. Fr. Ober-
Ingenieur, Fr. Dr. Hannover

Bräunig, E. Fr. Finland
Kohlschütter, N. Fr. Rent.

Dresden
Ahrens, J. Moskau

Lebrecht, F. Efm. m. Fr.

Maint

Happel, Th. Rent. Stuttgart

Schattke, Otto, Rent.

Stuttgart

Goldener Brunnen.

Frank, Simon, Rent. m. Fr.

Erfurt
Sonder, Betty, Frau, m. Fr.

Tochter. Erfurt

Cölnischer Hof.

Bredow, Richard, Rent. m. Fr.

u. Ned. Berlin

Hotel Dahlheim.

Goldschmidt, Karl, Kfm.

m. Fr. Posen

Liebert, Fr. Gräfin

Jacob, Fr. Berlin

Kuranstalt.

Wat Ittersum, Baron, m. Fr.

Vogelkunzeng

Hotel Mahn.

Rosenau, A. Kfm. München
Schönewasser, Fr. Berlin
Lütge, F. m. Fr. Heimbredt

Landau, E. cand. phil. Berlin
Feld, Dir. m. Fr. Eisenstadt

Blau, Otto, Kfm. Köln
Wamburger Hof.

Küpper, Gustav, m. Fr. Elberfeld

Ziersch, Ferd. Fr. Rent. Berlin

Sartorius, F. Stud. Berlin

Spanh, J. Stud. Heidelberg

Sartorius, F. Stud. Berlin

Barthold, Fr. Berlin

Kassner Hof.

Stachnik, N. F. Commerz.
Hans, Fr. m. Fr. Moskau

Grimm, Fr. Consul. Riga

Heim, Fr. m. Fr. Riga

Mack, A. m. Fr. Amerika

Les, Georg, m. Fr. Brasilien

Kuranstalt.

Otten, Amtsschreiber, Dr. jur.

Pöhl, Fr. Rent. Pöhl

Hotel Hause.

Reiter, Dr. med. m. Fr.

Reiter, Dr. med. m. Fr.

Hotel Hause.

Reiter, Dr. med. m. Fr.

Reiter, Dr. med. m. Fr.

Hotel Hause.

Reiter, Dr. med. m. Fr.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 211. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 6. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Philipp Daniel Monberger Ehrente die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 544 des Lagerb. ein dreiflügeliges Wohnhaus mit dreiflügeligem Hinterbau und 4 a 16 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Saalstrasse No. 32, zwischen Wilhelm Beilstein und Wilhelm Sämann.
 2. No. 3266 des Lagerb. 12 a 83,75 qm Acker „Langenlewinberg“ 1r Gew., zwischen Heinrich Weil und Karl Schweigert,
 3. No. 4787 des Lagerb. 14 a 62,25 qm Acker „Vor Hellingenborn“ 4r Gew., zwischen Josef Schmidt-Wolfsburg und dem Eisenbahnhof,
 4. No. 6192,93 des Lagerb. 23 a 83,75 qm Acker „Hollerbörn“ 4r Gewann, zwischen Karl Wilhelm Wintermeyer und Jonas Schmidt, und
 5. No. 7790,91 des Lagerb. 43 a 45,75 qm Acker „Leberberg“ 2r Gew., zwischen Heinrich Monberger und Christian Friedrich Fuchs,
- in dem Rathaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1899. F 434

Der Oberbürgermeister.
In Vert. Körner.

Bekanntmachung.

Samstag, den 6. Mai 1899, Vormittags

9 Uhr anfangend, versteigere ich in dem

Saalbau „Drei Kaiser“,

Stiftstraße 1 hier selbst,

das nachstehend verzeichnete, aus 10 Piecen bestehende Pensions-Inventar aus einer hiesigen Villa, und zwar:

14 complete Betten, 12 Nachttische, 12 Kleiderstänke, 14 Waschkommoden und Consoles, Handtuchhalter, Kommoden, 1 Büffet, 1 Bücherschrank, 3 Verticows, einz. Divans u. Sessel, 3 Chaiselongues, Teppiche, Portières, Vorhänge, Regnolators, 2 Spiegel mit Trumeau, diverse andere Spiegel und Bilder, 1 Nachttisch, ca. 1 Dineud Stühle, 10 Tische, 3 Panelbretter, 1 Flurtoilette, Garderobehalter, Schreibtische, 1 Nähmaschine, Steh- und Hängelampen, Bäuerl- und Küppische, Waschservice, Sofas, Schankelstühle, einzelne Bettstellen und Bettzonen, zwei Barometer, 1 Partie Bett- und Tischwäsche, als: Tafellicher, Tertiener, Bettlischer, Bettbezüge und Handtischer, Rollschuhschale, 1 Küchen- u. 1 Fliegenschrank, 1 Eisenschrank, 1 Badewanne, 1 Waschmange, 1 Treppeleiter, 63 silb. Gabeln, Messer und Löffel, Bechler, Gußlöffel, div. Porzellan und Glas und and. mehr

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, den 1. Mai 1899. F 239

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Täglich 60-80 Alter Milch sind abzugeben. Offerten unter W. Z. B. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Kramstall halber ist ein alter antes Geschäft klein Spezerei, mittlere Stadtlage, mit 1. H. und preisw. zu verl. Cf. unter J. O. J. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Colonialwaren-Geschäft, ausreichend, Verhältnisse halber billig abzugeben. Offerten unter J. O. J. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Blod, 5 Jähr., außer Klimpern, zu verl. Wiegerrath 8. 442

Norddeutschland 57 neu, eine hochdrückige junge Blod zu verl. Eine j. schw. hochdrückige Blod zu verl. Krambod No. 16.

Dachshund, kleinst. Rasse, bill. zu verkaufen

Sam. Abend, Schuhmühlebuden b. u. M. Krammstrasse 8, 1 L. Ein praktischer Haushalt zu verl. Lebstrasse 7, 1. 6157

Junge nach nicht gen. Krammühlen b. u. M. Krammstrasse 42, 2. Harzer Röder b. 2. verl. Wiegerrath 38, 1. d. Wiegerrath. 3002

Harzer Kanarien bill. zu verkaufen Hochstraße 26.

Billautnader, sehr groß, bill. zu verl. Riedstrasse 4, 1 r.

Herren-Ueberzieher, Anzüge u. c. billig zu verl. Moritzstrasse 60, 2. St. 1.

Hüte u. Sessel, sehr gut erhalten zu verkaufen

Ein g. neuer Tornister für Infanterie-Männer und eine große Wandkarte von Süd-West-Deutschland werden abgegeben

Krammstrasse 80, 2. 6718

Ein Wirths- und Vereine passend! Ein sehr gut erhalten.

Concertstühle Wirths halber sofort bill. zu verkaufen. Näh.

ut. Kappes, Webergasse 19, 2.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten
Neuen Kunstrichtung

im Charakter der
Hefte in jeder Ausführung die
1. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stilen.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon 52.

Eine wenig gebrauchte Personenwaage nebst System von Stollwerk & Cie. zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 6159

Ein gut erhaltenes Klavier und ein Küchenstank zu verkaufen Kappesstrasse 7, 1. St.

Ein gut erhaltenes Cello billig zu verkaufen

Hochstrasse 28, 1 St. unten.

Ein großes Garten-Croquet und ein Tafel-Croquet werden abgegeben Rheinstraße 88, 2. 6733

Zu verkaufen:

Zwei kleine Blod-Betten mit hohem Kopf, zwei lach. einfache sehr gute Betten, ein Verticow, eine Kommode, ein Wasch-Console, ein Sofa, Tisch, versch. schöne Spiegel Blücherstr. 6, Part. bei der Ohren.

6017

Eine eiserne Bettstelle, 17 schw. ein Sprungrohr und Matratze für 2-Schlaf. Bett billig abzugeben Blücherstrasse 6, Gartenhaus.

Ein großes schönes Sofa, und ein Schlafsofa, s. gr. doppelt auch ein Bett nicht

Kommoden preiswert zu verkaufen. In schönem Morgen von 10-12 Uhr Hochstraße 28, 1. St. L.

Wohns. u. Kammerzimmers, 70 M. Gewebebed. 9, 3 L. 6821

Ein Sofa und 3 Sessel, gerettet, für 70 M. zu verkaufen

Wohnstrasse 4, Part. 2. 6822

Canape, Kleider-, Küchenstank, Kommode, Tisch, Stühle, Verticow, Bett billig zu verkaufen Wiegerrath 39, 1. L.

Spiegel, Kleiderstank, Küchenstank, 2 Bretter u. Sofas

Stühle d. zu verl. bei L. Hack, Schreiner, Frontenstrasse 20.

Ein eleg. Herren-Schreibstuhl, 1 Schreibtisch, 1 Sessel-Garnitur, 1 Kommode, 1 Eichen-Balzellopho, 1 Spiegel-stand, 1 Ruhb.-Kleiderstank, 2 franz. Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische mit Marmortopplaten, 1 schöner Salomon, 1 Verticow, 1 Galeriestuhl, 1 pol. Kommode, 2 praktische Stühle mit eleganter Einrahmung, versch. Tische, Stühle, Spiegel u. and. zu billigen Preisen zu verkaufen

Wiegerrath 24.

Ein gr. Salontisch mit Goldb. bill. s. v. Goldg. 10, 2. 8014

Große Küchenst., Silberl., Sitz-Schreibtisch u. Kramstall billig zu verkaufen Helenestraße 1.

6760

Ein starker eiserner Tisch (110 zu 150 cmtr.) ist billig abzugeben Langgasse 16, 1 St.

Wellempfänger mit Telemecur billig zu verkaufen

Emserstrasse 19, Part.

Eine wenig gebrauchte Knopfmaschine billig zu verkaufen Schuhgeschäft Wilmersdorf 2a.

6076

Billig zu haben 6 Garnituren Garten- und Balkonmöbel, gut erhalten, Wilmersdorf 22.

6554

Nein St. gr. Gartenstühle billig zu verl. Hochholzgasse 7.

Billig zu verl. 1 kleine Sägemühle-Wandverrichtung, 1 Schubladenregal mit 4 Schubladen, Küchenstank, Dörfchen mit Wasch-, Sitz- und Kartoffelschalen, Tischst., große und kleine Wasche und Gewichte, Küchst. und Sägemühle, 1 Petroleum-Motor mit Gestell Jahrstrasse 17, 1 St. bei Knapp.

6555

Ein leichter zweidrängiger Wagen und ein Eisstall zu verkaufen. R. Goldschmidt, Kramstrasse 5. 6510

Starfer Doppelplanwagen, 2 Räder, 1 Landauer, ein Halbwagen, mehrere andere Wagen zu verkaufen Hochstraße 17.

Eine gebrauchte Rolle sehr billig zu verkaufen.

6069

Jumeau, Zuckere, Jahrstrasse 19.

Kramstall mit Gummireiter und Platz, polster sehr billig zu verl. Saalgasse 10. 8882

Kinderst., zum Spielen für ein Jungs für zwei Kinder eingesch. zu verkaufen. Doreck, Kellertorstrasse 11, 2 St.

Ein schöner Kinder-Spielzeugkasten d. zu verl. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kinderwagen zu verl. Wiegerrath 20, Seelenringstrasse.

Gäbrad, u. f. 160 M. u. 1. St. 2. St. Zieglerstr. 16, Seelenringstrasse.

6440

Ein Damen-Haberd zu verkaufen Dambachstr. 8, 2 St.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Ein kleiner Kindersitz, 1 St. Kramstrasse 27, 2. D.

Al. Villa für Fremdenpension
in Kurlage per sofort zu vermieten. Offerten unter
N. L. 282 an den Tagbl.-Verlag. 2342

Hochlegant möblierte Villa

in bester Kurlage, 12 Zimmer, 2 Gärten, in der seit vielen Jahren Fremdenpension betrieben, in ganz oder geteilt, auch privat zu vermieten. Jährlicher Preis 8000 M. Ges. Off. unter N. L. 289. Böschendammstraße, 10. Neuer eingekaufter Garten zu vermieten, ebenso zu verkaufen. Näh. Böschendamm 7, 4. Stock. Haushaltswalter.

Geschäftsräume etc.

Dönhimerstraße 33, Ecke der Zimmermannstraße, ist der Laden mit Wohnung auf 1. Stock zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Adolphstraße 10. Part. 2158

Laden. Böschendamm 29 sind die beiden von Herrn Wirsching angebaute Böschendamm mit Wohnung wagen Sterbehof sofort anderweitig zu vermieten. 2844

Langgasse 9 ein schöner Laden
(neu gebau) per 1. Oktober oder später zu vermieten. 2880
5. Hamburger. Langgasse 11.

Edeladen Moritz- und Adelheidstraße mit zwei großen Schaufenstern u. Wohnung sofort zu vermieten. Näh. bei J. Firmenich, Hellmundstraße 53, 1. St. 2076

Wiesbadenstraße 2 eine Werkstatt, für Schreinerei u. s. w. geeignet, zu vermieten. Näh. Bleichstraße 13, 1. Ein abgeschlossener Lagerplatz, für Güter oder Schreinerei geeignet, 5-6 Räumen groß, zu vermieten. Näh. Bleichstraße 18, 1. St. 2888

Wirthschaft mit Inventar
an conquischönen Wirth zu vermieten. Offerten u. N. L. 805
an den Tagbl.-Verlag. 2822

Wohnungen.

Adolphsallee 16, 9. Etage, in eine ganz neuhergestellte Wohnung auf 6 Zimmern, Badekabine, Badewanne und allem Zubehör, auf sofort oder später in Altersreife gegen bedeutenden Nachschlag der Miete abzugeben. Näh. daf. im Wanfendorf. 2888

Reichthal 15 eine 1. G. Gartenwohnung an ruhiger Stelle zu vermieten. 2889

Rothenstraße 12, 3. St., 4. Zimmer, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst 1. St. 1896

Zimmermannstraße 5
Herr die 1. Etage, drei Zimmer, Balkon, Küche, Wanfarder, 2 Keller, nebst Badebdr. auf 1. Fuß zu vermieten. 2890

Möblierte Wohnungen.

Kleine möbl. Villa Grünweg 4, nahe am Park, 5 Zimmer, Küche, Keller, Stommer, elektr. Licht, Balkon, Garten, vom 10. Mai zu vermieten. Eine schön möblierte Wohnung (Ecke Adel- und Böschendamm) für die Sommermonate billig zu vermieten. Näheres dafelbst Böschendamm 15 beim Haushalter. 2887

Zaalgasse 24/26, 1. L. von Dornbrunn, sind möbl. Schlaf- u. Wohnräume mit Balkon auf donnerstag zu vermieten. 2887

Schön möbl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 3. Part. 1523

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafräume etc.

Adolphsallee, 69, Pt. 1-2, 1. m. 3. m. d. o. Part. 4. u. 5. m. 2002
Adelheidstr. 5, 2. m. möbl. Part. 1. m. an einen Herrn zu vermieten. 2884

Adelheidstr. 9, 2. r. schöne Wohnung zu vermieten. 2730

Adelheidstr. 11, 2. St., erh. zwei Räume Koch und Logis. 2730

Adelheidstr. 12, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2801

Bertramstraße 6, 1. m. möbl. Zimmer mit ob. oder Unt. Part. zu vermieten. 2758

Borsigstraße 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 2400

Wichstrasse 5, 1. St., gut möblierte Zimmer mit Balkon 1. Stock. 7679

Wichstr. 14, 3. St., fr. möbl. 3. m. mit o. o. Part. an e. Herrn. 2730

Wichstrasse 16, 10. St., 3. St., ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2923

Wichstrasse 23, 2. r. ein möbl. Zimmer 2841

Wichstrasse 24, Mittwoch, einf. m. Zimmer zu vermieten. 2819

Wichstrasse 25, 2. St., erh. möblierte Zimmer zu vermieten. 2971

Zehnstrasse 10, 1. St., gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2870

Zehnstrasse 20, 2. St., ein sehr möbl. 3. m. d. o. Part. zu vermieten. 2818

Zehnstrasse 27, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2923

Zehnstrasse 28, 1. St., erh. zwei Räume, eine Küche, ein Bade- u. Wohnraum mit Balkon auf donnerstag zu vermieten. 2887

Zehnstrasse 29, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 30, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 31, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 32, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 33, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 34, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 35, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 36, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 37, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 38, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 39, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 40, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 41, 1. St., erh. eine einf. möbl. 3. m. d. o. Part. zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 42, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 43, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 44, 1. St., erh. eine einf. möbl. 3. m. d. o. Part. zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 45, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 46, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 47, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 48, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 49, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 50, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 51, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 52, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 53, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 54, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 55, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 56, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 57, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 58, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 59, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 60, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 61, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 62, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 63, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 64, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 65, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 66, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 67, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 68, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 69, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 70, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 71, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 72, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 73, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 74, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 75, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 76, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 77, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 78, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 79, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 80, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 81, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 82, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 83, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 84, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 85, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 86, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 87, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 88, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 89, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 90, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 91, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 92, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 93, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 94, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 95, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 96, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 97, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 98, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 99, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 100, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 101, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 102, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 103, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 104, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 105, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 106, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 107, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 108, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 109, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 110, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 111, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 112, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 113, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 114, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 115, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 116, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 117, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 118, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 119, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 120, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 121, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 122, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 123, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 124, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 125, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 126, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 127, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 128, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 129, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 130, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 131, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 132, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 133, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 134, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 135, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 136, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 137, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 138, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 139, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 140, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 141, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 142, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 143, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 144, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 145, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 146, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 147, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 148, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 149, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 150, 1. St., erh. möbl. Zimmer zu vermieten. 2928

Zehnstrasse 151</

Ein propret tüchtiges Mädchen gesucht

Zauberfrau 2. Ein schickes braues Mädchen für einen kleinen Haushalt von

zwei Personen gesucht. Näh. Dienstleute 14. Vorterre.

Mädchen, 14. Jahr. Mädchen für Kinder gleich gesucht. Rheinstraße 81. 6731

Ein kleines Mädchen auf gleich gesucht. Rheinstraße 81. 6730

Für Bedienung und Pflege einer nervenselbstenden

Dame wird ein wunderbares Mädchen gesucht,

welches schon in gleicher Stellung gewesen ist. Schrift. Offerten

unter V. W. C. 502 an den Tagl.-Verlag.

Züchtiges Dienstmädchen wird gesucht.

Langgasse 21. 6727

Braves Mädchen sofort gesucht. Saalstraße 7. 6740

Auf sogleich ein tüchtiges**Hausmädchen** gel. Pension Continentale,

Zimmerbergstraße 29.

Gesucht ein Mädchen für Haushalt und auch etwas

lochiges Mietshaus 9. 1. St.

Taufstündiges Mädchen für ein Haushalt und zu einem Kind

und sofort gesucht. Döbelnstraße 10. Vort. 6738

Ein tüchtiges Mädchen für Haus und Küche sofort

gesucht. Ritterstraße 6. 2. St.

Ein tüchtiges Mädchen, welche häuslich und servitisch kann,

wird zum 15. Mai gesucht. Alsbachstraße 55.

Sucht. Dienstmädchen sofort gesucht.

Vorstraße 3. 2. St.

Ein Mädchen, welches perfekt bürgerlich sochen

sann, sowie die Haushalt übernimmt, gegen

hohen Lohn per 15. Mai oder früher gesucht.

Kirchgasse 40. 2. St. 6744

Dienstleute. Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Langgasse 6. 2. St.

Ein tüchtiges Mädchen zum Ende gesucht. Ritterstraße 9. 1. St.

Ein kleines Mädchen in zwei Tagen gesucht. (2. M. 2.) Webergasse 1. 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut sochen kann,

sich Haushalt verrichten kann, sofort oder zum

15. Mai gesucht. Laubengasse 44. Vort. 1.

Ein ordentliches Mädchen gegen guten Lohn gesucht

Alsbachstraße 10. Vort. 6745

Nach Amerika sucht zu zwei Kindern ein

fräulein. Besitz. ginge bis Ost. mit auf Reisen, dann

zu Amerika. Kinderherz sucht nach Schweden ein

es. best. Amerindädchen 5. grös. Hand. zu drei groß.

Kindern, eine Schüsselkelle 5. grös. Hand. 50 Pf. mehr.

f. Dienstmädchen 1. vort. Zellen, die u. ausw.

einfach gesucht. Vort. in ein. alten Dame u. Singen

als Säus u. Begleiterin. Kleinmädchen 25 M. Vorn.

Centr. 3. (Fr. Warles). Langgasse 38. 2. St. 470.

Ein tüchtiges Mädchen

für Küche und Haushalt gesucht. Heimannstraße 3.

Ein einfaches Mädchen wird auf sogleich

gesucht. Webergasse 15. Rosenau.

Eine gehobte Bürgert. gesucht. Alsbachstraße 4. 1.

Berl. Bürgert. gesucht. Döbelnstraße 10. 3. St.

Gesucht eine gute Bürgert. gesucht. Alsbachstraße 6. 3. St.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht. Langgasse 3. 1.

Ziel. Dienstmädchen gesucht. Lieber-Steinstraße 1.

Eine Bürgert. oder Dienstm. für Samstag von 10 Uhr an gegen

Abend gesucht. Langgasse 26. Vort.

Gesucht für einen Tag in der Woche gesucht. Ritterstraße 15.

Bürgert. für jeden Samstag. Ritterstraße 9. 1. St.

Monatsfrau für Nachmittagsdienst gesucht. sonst auch Büchsen

und Bügen. Institut Schaus. Berlebodestraße 8. 6838

Ein Monatsmädchen im Alter von 14–16 Jahren für leicht

Arbeit gesucht. Ritterstraße 8.

Sauvete. gut empfohlene Monatsfrau. für einige Stunden

Bormittags gesucht. Emsstraße 24. 3. Einheit sofort.

Monatsmädchen sofort gesucht. Dienststraße 55. Vort.

Monatsfrau gesucht. Webergasse 17. 1. St. zu melden 2–4 Uhr.

Langhund. durchaus zuverlässiges Monatsmädchen oder

Frau gesucht. Webergasse 7. 2.

Monatsfrau für eine Stunde Abends (7 Uhr) gesucht. Ritterstraße 24.

Eine Frau zum Böddengeschenk gesucht. Weismühle 81. 6732

Frau zum Bettwäschen gesucht. Näh. Webergasse 8. 6838

Eine Weißfrau gesucht. Domhofsstraße 1.

Frau zum Brädelentwurf gesucht. Dudenstraße 17.

Ein junges Mädchen, todesartig gesucht. Alsbachstraße 27. 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen od. wunderbares Kind von 10 Uhr Morgens

bis 5 Uhr Nachmittags gesucht. Moritzstraße 45. Vort.

Eine anständige eld. Frau gesucht zu einer französischen Frau

gesucht. Näh. Helenestraße 12. Zellen.

Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren, welches

gesucht. Näh. Schmalbachstraße 47. Vort.

Das zuverlässige junge Mädchen wird für die Nachmittagsdienst

zum Ausfahrt eines kleinen Kindes gesucht.

Frau. Kuhle. Kurhaus.

Mädchen zum Blaschkeunterricht gesucht. Blaschkestraße 3.

Gesuchtes fräulein Kaufmädchen im 15. d. M. 1. St.

Ferd. Mackelley. Alsbachstraße 82.

Ein Kaufmädchen gesucht. Dudenstraße 9. Blumenladen.

Mädchen für Ausgänge und leichte Nährarbeiten

gesucht. Schirmfabrik Goldgasse 22.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.**Ein Mädchen** aus guter Familie, im Näh.

und in allen weiblichen Haushalt erprobte, jucht Stelle als

Zwinger oder bestes Kaufmädchen. Offerten bitte zu richten

unter Adr. Berlin. Gmelin. Heilbron. Gmelinstraße 42.

Zunge gesucht. Dame mit vielen Referenzen sucht Stellung als

Reisebegleiterin. Repräsentantin.

oder dergl. Seht auch ins Ausland. Offerten unter Chiffre

unter T. V. E. 502 an den Tagl.-Verlag.

Geb. Fräulein sonst Laude jucht Stelle als

Kaufm. oder bestes Kaufmädchen. Alsbachstraße 10.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein junges tüchtiges Mädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Moritzstraße 34. Vort. Wanische.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Zauberfrau 2. Eine Laude gesucht. Näh. Dienstleute 14.

Vaterothstraße v. ausw. jucht St. als Verkäuferin in einer viel.

Vor. u. Hinf. Off. an Anna Müller. Heilbron. 14. V.

Reckstraße jucht Ausbildungsschule. Mor

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 211. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 6. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Gelegenheitskauf.

10.— Mk. per Stück ein Posten schottischer Capes.

7.50 Mk. per Stück „ „ „ Staub- und Regenmäntel.

24.— Mk. per Stück „ „ „ eleganter schwarzer Moiré- und Brocat-Costum-Röcke.

J. Bacharach.

Verloren-gefunden

Eine Brosche (Gulden-Friedrich-W-Mark-Stift) mit galbener Gestaltung auf der Grinde Mainz, Castel, Wiesbaden verloren. Abgesehen gegen Belohnung bei J. Bacharach, Sonnenstraße 26.

Overglas in gelbem Ledersattler — Gründungsfest Walhalla — verloren. Neuen Verlobung abgezogene Brosche 27.

Schlüssel-Handschuhe nell. Bitter zurück. Schrift. 14. B.

Brillengläser verloren, auf den Namen Luise Keller lautend. Abgesehen im Tagbl.-Verlag. 6746

In meinem Geschäft blieben 30 Mark liegen. Eigentümer kann sie bestimmt abholen. 6710

Conditors-Ahler, Juh. Aug. Reich.

Unterricht

Dekoratives Malen aller Art monatl. 10 Mk. und 150 Minuten. Victoria-Schule, Lammstraße 13. 4169

Vorbereitung f. alle Käf., Schul- u. Milit.-Exam. mit bestem Erfolg.

Arbeitsstunden beschränkt d. Schulungs. f. 1. fümmill. Beauftragter d. Schulungs. f. 1. fümmill. Lehrer auch f. Ausländer.

Privat-Unterricht einzeln und in Gruppen!

Worts, stadt. o. gepr. wissenschaftl. Lehrer. Preisrichter. 47.

Englische Conversation u. Correspondenz d. fr. Schule. 6619

Lady teacher, wishes to give German lessons to foreign ladies. Apply Schottenfels, Theater-Colonade.

Godigemus französische Unterricht erhältlich. 1. Lame (Institutrice diplômée), w. lange in Paris u. der frz. Schweiz w. in Grammatik, Littr., Conversation, Handels- Correspondenz (sehr monatl. 8 St. 5 Mk.). Walkmühlstr. 26. Sprachen 2-5.

französische Conversationstunden mit einer französischen. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter J. J. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Italienische und spanische Sprache, wie Litteratur, dasselb. und in Zirkeln, lehrt. 3156

H. Buzello-Stürmer, Rüderallee 32, II.

Grundlagen Cavalier-Unterricht erhältlich. 3336

Herrn. Bensig, Dudenstraße 8. 1.

Clavier-Unterr. grundl. d. v. Art. Samme, Stiftstr. 9. B. 3338

Radfahr-Unterricht erhältlich vielfach in gedekter Radbahn. 6292

Carl Grün, Friedrichstraße 44.

Fremden-Pensionen

Suche für meine 17-jährige Tochter für wissenschaftliche und geschäftliche Ausbildung passende Pension in Wiesbaden. Off. unter T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Pension in guter Familie für zwei junge schwedische Schwestern. Adressen mit Preisangabe wolle man unter 2. A. Z. 507 im Tagbl.-Verlag melden.

Stüsseler Hof, Schloßstraße 8, mödl. Zimmer mit Stühler Hof, u. ohne Pension. Niedrige Preise. 6098

Taunusstraße 44, Park, gut möblierte Räume preiswert abzugeben.

Kleine Wilhelmstraße 5, zwischen Bismarck- und Rheinstraße, in Auslage, möbl. Zimmer mit und ohne Dienst, Wohnung mit Küche. 2772

Möbl. Zimmer mit g. Preis, 1. u. 2. Et., mit einem u. zwei Betten (ebd. Preis f. Zimmer), zu dem Bäb. Kirchstraße 64, 2. 2778

Villa Schönthal.

Elegant möbl. Zimmer der 1. Etage zu vermieten. Bauluft, schöne Aussicht, nahe dem Walde, schöner Garten.

Verläng. Sonnenbergerstraße, Ecke Leinenbach.

Wienstädte

Gesucht für Oktober oder früher ein Haus mit 15 bis 20 Zimmern, erste Aussicht, zu mieten od. zu kaufen. Offerten unter H. M. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesucht.

Wer 1. Oktober 2. inwändig, 3-3. Wohnungen, w. Bob und 2. m. Garten möchte. Bavorz, Quellen, Bogenheimer- u. Zimmermannstraße. Offerten mit Preisangabe unter C. Z. 4-2 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung in anfangsigen Häusern suchen zum 1. Oktober zwei ältere Damen 2. Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör.

Offerten unter C. H. R. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Wohn- und Schlafzimmer mit esp. Eingang, in der Nähe Nibelungenstraße, zu mieten gleich. Offerten w. Preis unter D. V. D. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Für einzelne Dame wird ein möbliertes mit Pension, als einzige Vermietung gehabt. Offerten unter L. M. L. 528 an den Tagbl.-Verlag erhalten.

Wohnung mödl. Zimmer f. Ehepaar n. 9. Mai ab auf vier Wochen gehabt. Ehepaar f. abh. Lage bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter Th. J. bis 9. Mai Wiesbaden.

Wohnung mödl. Zimmer f. zwei Damen, Nähe der Kriegerstraße, gehabt. Offerten unter Z. Z. A. 506 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 10. Mai für längere Zeit 2. elegant möblierte Zimmer nicht einem kleineren, hochgezimmerte über 1. Etage, in einer Nähe Nähe Rodenkirchen oder Wilhelmstraße. Off. unter Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei leere Bürozimmer (Sprechzimmer) für mein Immobilien-Büro.

Jos. Imann, Weißstraße 2.

Familien-Nachrichten

Tapezirer-Innung.

Die Mitglieder werden hiermit gezeigt, daß unser Mitglied in Kenntnis gesetzt, daß unser Mitglied

Joh. Kücker

mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet statt: Samstag Nachmittag 6 Uhr vom Sierchau, Frankenstraße 10, aus und wird um allseitige Teilnahme gebeten.

Der Vorstand.

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Anteil nahmen an dem Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers,

Heinrich Knoll,

lägen wir unserem herzlichen Dank, insbesondere Herrn

Barrer Thome für seine trostende Grabrede und

den Gesangreichen Eintritt für seinen Grabgang.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Groppenheim, den 5. Mai 1899.

Danksagung.

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines inn. in Gott ruhenden lieben Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Schwiegertochters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Tüchers

Ludwig Becht,

sprechen wir hiermit unsern tiefschürfenden Dank auf. Ganz besonderen Dank dem Herrn Barrer Diehl für seine tiefergründende Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Becht, geb. Meyer, nebst Kind.

Familie P. Meyer, Droschkenbesitzer.

Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 5. Mai 1899.

Großer Laden

per 1. Januar 1900 für seines Geschäft in bester Kurlage gesucht. Offerten unter K. K. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung

für 3 Pferde, 2 Wagen nebst Anhängerwohnung per 9. Mai zu mieten gehabt.

Hotel Kaiserhof.

Rechtsbuch des ... Wiessbadener Tagessatts.

四〇六

(Raibund verboten.)

311 312 初中生心理特征

Egon Dr. Jur. phil. Brandis.

M. B. BURGESS AND DR. G. G. STILES / 101

